Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wurftpapiere, leere Zigarettenschachteln ... Endlich findet einer den Prospekt. Sie beugen sich gemeinsam über das Papier und

balten entfest bei bem Sat: Der Unleihenehmer behält fich bas Recht vor, gegebenen Falls die ganze gezeichnete Summe einzukaffieren.

Dieser Satz erscheint auf der Leinwand, damit auch der Zuschauer weiß, ma= rum die beiden fo entfett find. Sie fallen beide als gebrochene Menschen in ihre Stühle nieder.

Künfter Aft

Die Szenen von Aft drei und vier wiederholen sich in ähnlicher Weise, wie dies im zweiten Aft in Bezug auf die Szenen des ersten Uktes geschehen ist. Man sieht wieder dreißig Mal hintereinander erft das Entzücken der Bankdirektoren, den Indianer= tanz und schließlich die Wirkung des Stadttele= gramms. Um Ende diefes Aktes liegen rund achtzig Bankbirektoren zerschmet= tert in ihren Klubseffeln.

Sechster Uft

Wieder die Bank des ersten Uftes. Die beiben haben noch immer nichts zu tun. Aber das Zeitungs= lesen ist ihnen vergangen. Sie starren sich seit sieben Tagen entsett an und un= terbrechen diese Tätigkeit nur noch um zu effen, zu trinken, zu schlafen und Ausschweifungen zu be= gehen.

Es erscheint der Kon= fursbeamte und weist zum neunzehnten Mal die staat= liche Forderung von 50.000 Franken vor. Zum neun= zehnten Mal geht der Be-

amte unverrichteter Dinge wieder ab. Und zum neunzehnten Male weisen die beiden Herren auf die lecren Gelbschränke. — je ein kleines Bundelchen, in bas fie ben

lichen Bariationen, dreißig Mal.



V. Das Muge bes Gefetes

Siebenter Uft Die beiden Bankbirektoren schnüren sich

Dieselbe Szene wiederholt fich, in samt= alten Rock, die leeren Flaschen und 3i= garrentiften einpacken. Die "Nebel-

> spalter" nehmen sie in die Sand, damit fie im Tram etwas zu lesen haben.

Dann verlaffen sie bas Saus, laffen bie Rolläden berunter und machen einen großen Zettel vor den Gin= gang, auf dem das eine Wort Pleite

zu lefen ift. Dann besteigen sie das nächste Tram und verlangen "Bahnhof". Der Kondukteur verlangt vier= zig Rappen für die beiden Billets. Die zwei Bankdirektoren legen ihre Bün= delchen auf den Boden und beginnen in allen Taschen zu suchen, finden aber nur 25 Rappen, worauf der Kondukteur den einen von ihnen die Treppe binunter wirft. Man sieht dann noch, wie sich der Hinunterge= worfene wieder erholt und zu Fuß zum! Bahnhof wandert, während im let= ten Bild dieses Aktes der andere, der fahren durfte, einen "Nebelspalter" zu lesen beginnt und sich lang= sam aber sicher totlacht.

Achter Aft

Die Szenen des sieben= ten Aftes widerholen sich in gewohnter Beise, im= mer rascher, so daß man abwechslungsweise ein ge= schlossenes Bank-Gebäude mit der Aufschrift "Pleite", einen im Straßenaraben liegenden und einen sich totlachenden Bankbirektor fiebt. Ende.

Uebersetung

"Napoléon I lut beaucoup à St. Hélène" über=

fette fürzlich ein Gymnasiast mit "Napo= leon I las viel in der "frommen Selene."

Schweizern im Auslande

können Sie durch Ueberweisung eines Abonnements auf den Nebelspalter eine grosse Freude bereifen. Der Auslandspreis beträgt pro Vierteljahr Fr. 7.- einschliesslich Porto. An aufgegebene Adressen im In- und Auslande sende ich Probenummern kosfenlos.

Druck und Verlag des "Nebelspalfer" E. Löpfe-Benz Rorschach

Freie Lebensdeutung für alle, die sofort schreiben

Der wohlbekannte amerikanische Astrologe Prof. ROXROY, dessen Bureau sich nun in Holland befindet, hat sich wieder entschlossen, für die Bewohner dieses Landes ganz kostenfreie Probe-Horoskope ihres Lebens

auszuarbeiten.
Prof. Roxroys Ruhm ist so weitverbreitet,

Prof. Roxroys Ruhm ist so weitverbreitet, dass er wohl kaum mehr einer Einführung durch uns bedarf. Seine Fähigkeit, das Leben anderer zu deuten, einerlei wie weit entfernt sie auch von ihm wohnen mögen, soll an das Wunderbare grenzen.

Im August 1913 hat er die grosse Krisis deutlich verausgesagt, indem er damals seinen Klienten mitteilte, dass ein Verlust in fürstlichen Kreisen im Jahre 1914 fast alle gekrönten Häupter Europas in Mitleidenschaft ziehen werde. Selbst weniger bekannte Astrologen sehen in ihm ihren Meister und folgen in seinen Fußstapfen. Er zählt Ihre Fähigkeiten auf, sagt Ihnen wie und wo Sie Erfolge haben können und beschreibt die guten und schlimmen Epochen Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Er-

Epochen Ihres Lebens.

Seine Beschreibung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Ereignisse, wird Sie in Staunen versetzen und Ihnen helfen. — Herr Paul Stahmann, ein erfahrener deutscher Astrologe, Ober-Neuadern, sagt:

"Die Horoskope, die Herr Professor Roxroy für mich aufgestellt hat, sind ganz der Wahrheit entsprechend. Sie sind ein sehr gründliches, wohlgelungenes Stück Arbeit. Da ich selbst Astrologe bin, habe ich seine planetarischen Berechungen und Angaben genau untersucht und gefunden, dass seine Arbeiten in allen Einzelheiten perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist."
Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Lesse.

perfekt, er selbst in dieser Wissenschaft durchaus bewandert ist." Wenn Sie von dieser Sonderofferte Gebrauch machen und eine Leseprobe erhalten wollen, senden Sie einfach Ihren vollen Namen und Adresse ein, nebst Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt (alles deutlich geschrieben), sowie Angabe ob Herr, Frau oder Fräulein und nennen Sie den Namen dieser Zeitschrift. Geld ist nicht notwendig, Sie können aber, wenn Sie wollen, 50 Rp. in Briefmarken Ihres Landes mitsenden zur Bestreitung des Portos und der Schreibgebühren. Adressieren Sie Ihren Brief an Prof. ROXROY, Dépt. 5321, Emmastraat Nr. 42, Den Haag, Holland. Briefporto 40 Rappen. (OF 12482 Z) 79



Karl Blaul, Linsebühlstr. 43, St. Gallen Droguerie z. goldenen Mörser

KRÄUTERHAUS ZUR KNOSPE

unerreicht

Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen

MARCEL MAAG, ZÜRICH

anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche







Privat-Malschule, Sihlstr. 37, Zürich1 Mal- und Zeichen-Unterricht für Damen und Herren Täglich 7-8 Uhr abends: Aktzeichnen

Lieber Nebelspalter

Beim Schießen sagte ein Offizier zu einem Rekruten, ber immer und immer wieder zielte ohne einmal loszu= brucken: "Wenn Sie schon Kaufmann find, aber hier beißt es nicht: "Ziel 3 Monate".





patentieren u. verwerten in allen Staaten GEBR. A. REBMANN Zürich 7, Forchstr. 114



Die vornehmen Wohnräume von der

Möbel-Fabrik A. Dreher & Cie.

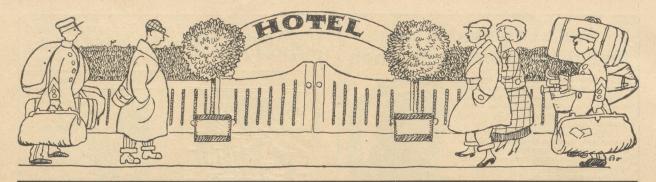
mit Abteilung ganz einfacher, billiger Einrichtungen empfehlen sich selbst.

Die Lieferung erfolgt direkt ab Fabrik an Private
zu den vorteilbaftesten Preisen.

GROSSE AUSSTELLUNGEN MIT ÜBER 100 MUSTERMODELLEN
im Fabrikgebäude in GOTTLIEBEN (Thg.), Sonntag bis 4 Uhr geöffnet,
in ZÜRICH Seilergraben 57/59 (Haus Hagelversicherung).

Nur Qualitätsware – Eigene Polsterwerkstätte

Man verlange Prospekt und Kataloge



TEUFEN ADLER Lebende Bachforellen aus eigen. Fischpacht. Spezialität in selbstgekelterten Rheintaleru. Oberländerweinen direkt v. d. Weinbauern. Offenes Kulmbacher- u. Rheinfelderbier. la Küche. - J. Oertle=Bissegger.

Hotel und Pension zur «Krone» Bestrenom. Haus a. Platze. Geräum. Lokalitäten f. Vereine, Gesellschaften, Hochzeiten etc. Reelle Getränke, selbstgef. Küche, Terrasse, Billard, Autogarage. Der neue Bas.: A. Suter-Maurer.

Hotel Schöne, ruhige Lage Jerne Komfort, Mässige Greise rtenterrasse HABIS АМ НАИРТВАНИНОР ZÜRICH Restaurant Diners und Soupers von Fr. 3-an Im Sommer um Freien Offene Weine » Offene Biere Täglich Beinfleisch im Topf hee und frische Potesserie

(O F 12396Z) 71

Photo Rollfilm und Platten

entwickeln innert drei Stunden

Kopien innert 24 Stunden Apparate auf Teilzahlung Apparat-Reparaturen Illustr. Katalog gratis Messingstative, 4tlg., 9 Fr.

Gebr. Photo-Bischof ZÜRICH

Rindermarkt 26 - Tel. Hott. 6417

Hotel "Ochsen" Rheineck

Telephon 13 Besitzer: Wwe. Hossmann Telephon 13
VIs-à-vIs dem Bahnhof, Post und Telegraph / Komfortabel eingerichtet / Zentral-helzung / Prima Küche / Reelle Weine / Autogarage in nächster Nähe

FRIMA IST PRIMA

Das einzige altbewährte Produkt für chemisches Baschen zu Sause!

R FRIMA

In der gelben Buchse mit aufgedruckter Gebrauchsanweisung überall erhältlich

SEIFENFABRIK LENZBURG A.-G.



Paul Schlatter's Söhne * St. Gallen Glas / Porzellan / Haushaltungs-Artikel

Maßschneiderei

Empfehle mich zur Anfertigung mo-derner Herren-Garderobe nach Maß, sowie meine Spezialwerkstätte für Aen-derungen, Reinigen, Bügeln u. Wenden sämtlicher Herrenkleider zu billigsten Preisen bei prompter Bedierung. (54

R. GASSER, ZÜRICH I Spiegelgasse No 29.

Suchen Sie für irgend einen Anlass geeigneten Stoff in Schweizer

Theater-Literatur

dann lassen Sie sich den Katalog für die Schweizer Volksbühne kommen vom Theaterverlag der A.G. Neuen-schwander'sche Verlagsbuchhand-lung, Weinfelden (Thurgau).

Auswahlsendungen bereitwilligst.





Haarfärben

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, rote, missfärbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäss behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannten Färbemittel in jeder Preislage. — Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich Kasernenstr. 11 (1888

Auf den Nebelspalter kann stets abonniert werden

Sotel Garni

außerhalb meiner Bude zu feiern die moralisch herzlose Saus= frau uns zwang. Wir traten in die stille dunkle Gaffe hinaus,

ba fiel unfer Blick auf das mondbeleuchtete Schild: Sotel Garni.

Sie stedte ihren blonden Buschelkopf tiefer in den Pelz-kragen und brummte lieb vor sich hin: Warum heißt das

"Sotel Garni'? Es sollte boch eigentlich "Sotel Gar-oft"

beißen". — Dann bogen wir rasch um die Ecke.

Ich kam mit meinem Mäbel von einem stillen Fest, bas

* * * DIE DRUCKEREI DES "NEBELSPALTER" E. LÖPFE-BENZ IN RORSCHACH EMPFIEHLT SICH ZUR AUS-FÜHRUNG SÄMTLICHER DRUCKSACHEN